

Presseinformation

Liebherr entwickelt sich im Geschäftsjahr 2025 stabil

Die Firmengruppe Liebherr hat das Jahr 2025 mit einem Umsatz von 14.772 Mio. € abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 150 Mio. € oder 1,0 %. Mit 1.059 Mio. € investierte die Firmengruppe auf dem hohen Niveau der beiden Vorjahre weiter.

Bulle (Schweiz), 2. April 2026 – Die Firmengruppe Liebherr entwickelte sich insgesamt stabil und schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatz von 14.772 Mio. € ab. Dank ihrer breiten Diversifikation und dezentralen Struktur konnte Liebherr rückläufige Absätze in einzelnen Produktsegmenten ausgleichen.

In den Produktsegmenten Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahnentechnik und Automationssysteme, Kühl- und Gefriergeräte, Komponenten sowie Hotels erzielte Liebherr einen Gesamtumsatz von 5.427 Mio. €. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von 14,7 % gegenüber dem Vorjahr. Rückläufig entwickelte sich dagegen der Bereich Baumaschinen und Mining, zu dem die Produktsegmente Erdbewegung, Materialumschlag, Spezialtiefbau, Mining, Mobil- und Raupenkrane, Turmdrehkrane und Betontechnik zählen. Wenngleich die Produktsegmente Spezialtiefbau und Turmdrehkrane zulegen konnten, ging der Umsatz des Bereichs gesamthaft um 5,5 % auf 9.345 Mio. € zurück.

Regional entwickelten sich die Umsätze der Firmengruppe unterschiedlich. Rückgänge waren in Asien und Ozeanien und in Nordamerika zu verzeichnen. In Europa ergab sich ein geteiltes Bild: Während die Geschäfte in den Nicht-EU-Ländern rückläufig waren, konnte Liebherr in der Europäischen Union ein Umsatzplus erzielen, das insbesondere von einer positiven Entwicklung in Deutschland getragen wurde. Gewachsen ist Liebherr ebenfalls in Mittel- und Südamerika und in der Absatzregion Afrika / Naher und Mittlerer Osten, wobei sich insbesondere Südafrika und die Vereinigten Arabischen Emirate als Wachstumstreiber erwiesen.

Die Firmengruppe erzielte 2025 ein Jahresergebnis von 272 Mio. €. Während das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr abnahm, lag das Finanzergebnis über dem Vorjahreswert. Auch im Geschäftsjahr 2025 ist die Mitarbeiterzahl weiter gewachsen: Zum Jahresende beschäftigte Liebherr weltweit insgesamt 55.963 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 1.235 mehr als im Vorjahr.

Meilensteine in der Autonomie

Im Geschäftsjahr 2025 investierte die Firmengruppe 708 Mio. € in ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Im Bereich Autonomie hat Liebherr zahlreiche Meilensteine erreicht. Auf der Bauma 2025 präsentierte Liebherr erstmals einen autonom arbeitenden Radlader, der mit dem prämierten System „Liebherr Autonomous Operations“ ausgestattet ist. Zudem wurde mit S1 Vision der Prototyp für einen autonomen, batterieelektrischen und einachsigen Muldenkipper vorgestellt. Auch autonome Mining-Trucks stehen kurz vor dem produktiven Einsatz.

Ein weiterer Entwicklungs-Schwerpunkt lag auf alternativen Antriebstechnologien. So hat Liebherr sein Portfolio um neue, elektrifizierte Baumaschinen wie den ersten vollelektrischen Seilbagger HS 8100.2 dual power oder den ersten batterieelektrischen Raupenbagger R 920 G8-E erweitert. Darüber hinaus lassen sich beispielsweise sowohl der All-Terrain-Kran LTM 1150-5.4E als auch der Mobilbaukran MK 120-5.1E wahlweise über das Stromnetz oder eine integrierte Batterie betreiben. Ergänzt wird das Angebot durch den batteriebasierten Energiespeicher LPO 600, der das Laden und den Betrieb elektrischer Maschinen auf der Baustelle ermöglicht.

Im Berichtsjahr entwickelte Liebherr zudem zahlreiche digitale Lösungen. Neue Assistenzsysteme für Schnelleinsatzkrane korrigieren pendelnde Bewegungen und ermöglichen es, gespeicherte Punkte teilautomatisiert anzufahren. Mit dem Energy Planner bietet Liebherr eine Software zur Planung des Energiebedarfs auf Baustellen. Sie hilft, Versorgungslücken zu vermeiden und Ladephasen sowie Energiebedarfe effizient zu kalkulieren. Firmengruppenweit arbeitete Liebherr an einer einheitlichen Software-Basis für digitale Services sowie am Programm "Software Defined Machine", das eine zukunftsfähige Steuerungsarchitektur für alle Baumaschinen ermöglicht. Weiter baute die Firmengruppe die Organisation und Kompetenzen im Bereich Cybersicherheit aus und stärkte das interne KI-Kompetenzzentrum, um die verantwortungsvolle Nutzung künstlicher Intelligenz voranzutreiben.

Weichenstellung für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit

Auch im vergangenen Geschäftsjahr investierte Liebherr unter anderem stark in den Ausbau der Produktionsstandorte sowie in Mietparks und unterstrich damit sein langfristiges Engagement für Innovation und nachhaltiges und organisches Wachstum. Die Investitionen lagen mit 1.059 Mio. € erneut auf dem hohen Niveau der Vorjahre und wurden mit in der Firmengruppe erwirtschafteten Mitteln bestritten. Die Abschreibungen beliefen sich auf 587 Mio. €.

Um der steigenden Nachfrage nach Mobil- und Raupenkränen gerecht zu werden, hat Liebherr in Ehingen-Berg (Deutschland) ein über 500.000 m² großes Grundstück erworben. In Kirchdorf an der Iller entsteht ein neues Versandzentrum. Am Standort Biberach an der Riß führten zwei volumenstarke Aufträge für Großwärlager aus der Windindustrie zu Investitionen in Produktion, Infrastruktur und Prüftechnik. Bis 2034 modernisiert Liebherr zudem die Produktion von Turmdreh- und Mobilbaukränen in Biberach. Auch international baut Liebherr seine Kapazitäten aus: In Plovdiv (Bulgarien) und in Guaratinguetá (Brasilien) erweitert die Firmengruppe ihre Produktionskapazitäten. In Tupelo (USA) errichtet die Firmengruppe ein neues Logistikzentrum, während in Houston (USA) mit dem Kauf eines Grundstücks die Grundlage für einen neuen Standort für Reparatur, Vertrieb und Service von Baumaschinen geschaffen wurde.

Liebherr startet zuversichtlich ins Jahr 2026

„Liebherr rechnet auch für das Geschäftsjahr 2026 mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Globale Unsicherheiten, geopolitische Spannungen und ein weiter steigender Wettbewerbsdruck würden die Rahmenbedingungen weiter prägen“, so Steffen Günther, Managing Director und Mitglied des Direktoriums der Liebherr-International AG, Bulle (Schweiz). Entsprechend sei in mehreren Produktsegmenten weiterhin mit einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft der Kunden zu rechnen. „Auch wenn die Firmengruppe mit einem erfreulichen Auftragsbestand in das Jahr 2026 gestartet ist, erwarten wir eine ausgeprägte Wachstumsphase jedoch erst ab 2027. Bis dahin nutzen wir die Zeit, um gezielt in unsere Standorte, Innovationen und nachhaltige Lösungen zu investieren“, erläutert Steffen Günther. Insgesamt profitiert die Firmengruppe Liebherr von ihrer hohen Diversifikation, ihrer internationalen Ausrichtung sowie ihrer dezentralen Struktur. Diese Faktoren tragen dazu bei, globale Unsicherheiten zeitweise abzufedern. Vor diesem Hintergrund ist Liebherr zuversichtlich, in 2026 weiter zu wachsen.

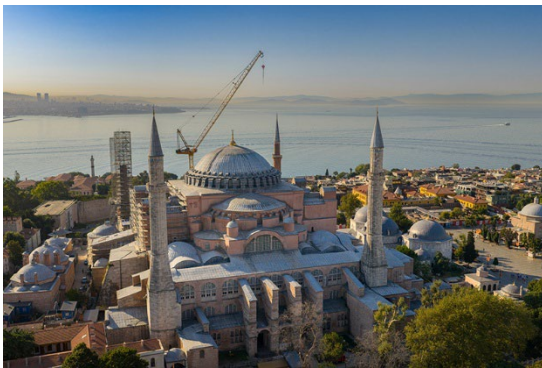
Am Donnerstag, den 2. April 2026 veröffentlicht die Firmengruppe Liebherr ihren aktuellen Geschäftsbericht. Dieser enthält neben detaillierten Zahlen einen Magazinteil, der auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickt. In einem [Interview](#) ziehen Jan Liebherr, Präsident des Verwaltungsrats der Liebherr-International AG, und Sophie Albrecht und Patricia Rüf, Mitglieder des Verwaltungsrats der Liebherr-International AG, ihr Fazit für 2025. Im [Video](#) ordnet Steffen Günther den Geschäftsverlauf des Jahres 2025 ein und gibt zugleich einen Ausblick auf die Erwartungen für das Jahr 2026.

Zum Geschäftsbericht der Firmengruppe Liebherr gelangen Sie über www.liebherr.com/geschäftsbericht.

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2025 beschäftigte sie mehr als 55.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeitenden das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Bilder



liebherr-tower-cranes-2025.jpg

Die Moschee Hagia Sophia, eines der bekanntesten Wahrzeichen der Welt mit einer 1.500-jährigen Geschichte, wird derzeit mit Hilfe eines Liebherr-Verstellauslegerkrans 280 HC-L umfassend restauriert.



liebherr-mobile-cranes-2025.jpg

Zwei Liebherr-Raupenkranen LR 11000 entladen ein Segment einer neuen Rohrbrücke aus einem Schiff im Rhein-Herne-Kanal.



liebherr-components-2025.jpg

Die Energiespeicher LPO 100 ermöglichen eine stabile und zuverlässige Stromversorgung, verursachen keine lokalen CO₂-Emissionen und reduzieren den logistischen Aufwand auf der Baustelle.



liebherr-earth-moving-2025.jpg

Die erstmals auf der Bauma 2025 vorgestellten neuen Liebherr-Mobilbagger A 909 Compact und A 911 Compact erweitern das Portfolio der Liebherr-Mobilbagger um zwei Modelle in der neun bzw. der elf Tonnenklasse. Sie überzeugen durch die Kombination aus durchdachtem Maschinenkonzept und benutzerfreundlicher Bedienung.



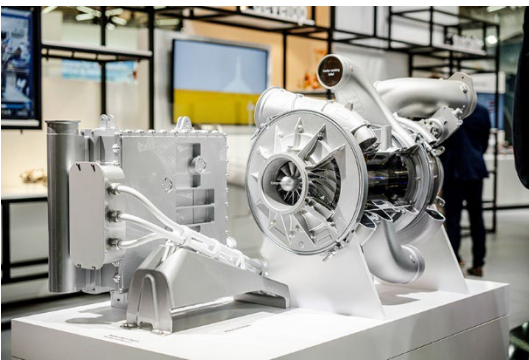
liebherr-material-handling-2025.jpg

Die Elektromschlagmaschine LH 26 M Industry E vereint bewährte Technik mit einem innovativen elektrischen Antriebskonzept für geräuscharme und emissionsfreie Einsätze.



liebherr-concrete-technology-2025.jpg

Die neue Mobilmix 4.0 aus dem modularen Baukasten wurde auf der Bauma 2025 zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.



liebherr-aerospace-2025.jpg

Innovatives Energiemanagement ist eine Schlüsseltechnologie für zukünftige, nachhaltigere Luftfahrt. Liebherr entwickelt bereits heute modernste Technologien für grundlegende Systeme, etwa für die Kabinenklimatisierung, die Temperaturregelung und für gewichtsoptimierte elektrische Antriebe. Ein Beispiel dafür ist ein mit 100 kW elektrisch angetriebener Turbokompressor.



liebherr-piling-rig-2025.jpg

Das Liebherr-Bohrgerät LB 30 kommt beim Bau des paneuropäischen Verkehrskorridors Vc in Bosnien im Kellybohrverfahren zum Einsatz.



liebherr-gear_technology_automation_systems-2025.jpg

SkiveFinishing® ist ein neues Verfahren zur wirtschaftlichen Hartbearbeitung von Innenverzahnungen in hoher Qualität.



liebherr-mobile-harbour-crane-2025.jpg

Der 2.000. Hafenmobilkran von Liebherr wird von der gesamten Belegschaft der Liebherr-Rostock GmbH gefeiert. Liebherr produziert seit fünf Jahrzehnten Hafenmobilkranen und gilt in diesem Bereich als Markt- und Technologieführer.



liebherr-mining-2025.jpg

Liebherr-Mining hat in der Collahuasi-Mine in Chile eine komplette Trolley-Lösung in Betrieb genommen.



liebherr-domestic-appliances-2025.jpg

Die Side-by-Side-Kombination XRCsdh 5265 in SmartSteel Ausführung mit Weintemperteil und BioFresh.

Kontakt

Larissa Lunitz
Head of Public Relations
Telefon: +41 79 645 70 67
E-Mail: larissa.lunitz@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-International AG
Bulle/Schweiz
<https://www.liebherr.com/>